Die Vernunft ist ein sich selbst negierendes Element

Was ist eine Erde? Was ist die Zeit? Gibt es ein Schicksal? Was sagen uns Sitten und Bräuche und unter welchen Umständen kann überlebt werden? Gibt uns die Evolution entscheidende Tipps?? Betrachten wir alles als Einheit, dann sehen wir, wenn wir nicht geistesblind sind, was passiert, was mit uns, mit Gott und der Welt passiert…

Konfrontieren wir uns, als krönenden Abschluss, mit der realen Realität! Nein, nicht mit der Realität der Vernünftigen, denn die hat uns zum Aussterben verurteilt, sondern mit der Realität eines Daseins, das, genau betrachtet, durchaus nachvollziehbaren, aber leider absurden Richtlinien folgt. „Gottesbeschlüsse“ sind da bereits inbegriffen…

Immer wieder hat die Natur ihre Lebensformen bis zu einem Punkt perfektioniert, an dem sie ausgereift waren. Dann hat sie sie umgebracht – wenn sie sich nicht freiwillig überholen ließen. Wer natürliche Vorgänge als Ganzheit versteht, der muss auch Vulkanausbrüche, Eiszeiten und Meteoriteneinschläge dem allgemeinen Prozess zuordnen. Er muss also auch bisweilen „unlogisch“ denken können…

Ebenso ist es mit der, in Milliarden Jahren gewachsenen Vernunft! Sie hat sich inzwischen perfektioniert und ist von daher unlogisch geworden. Warum? Nun, weil sie dem andauernd sich erneuernden Ablauf nicht mehr genügt! Erwarten wir also in aller Ruhe, oder vielleicht halt auch in Unruhe, den bevorstehenden Kollaps…

Registrieren wir die Zeichen der Zeit, die sich oft genug jetzt schon ganz deutlich, in der Gleichgültigkeit mancher Menschen, dem sichtbaren Vorwärtsdrang furchtbar fruchtbarer Wesen gegenüber, in deren Ritualen sich etwas abzuzeichnen beginnt, das überhaupt nicht in das Schema der Vernunft zu passen scheint, da es absolut unlogisch logisch ist…

Ein „vernünftiger“ Mensch ordnet seine Welt in brauchbare und unbrauchbare Dinge. Dabei begeht er gravierende Fehler – er handelt absolut richtig! Eltern warnen ihre Kinder vor einer zu frühen Fortpflanzung, der Staat ermahnt seine Bürger fleißig zu arbeiten, sich ausbilden zu lassen und etwas aufzubauen. Welchen Namen das hat, ob man es „Bruttosozialprodukt“ nennt, oder schlicht „Staatsraison“ ist völlig egal, denn es ist bereits im Ansatz richtig falsch…

Denn Eltern, die sich an der „Vernunft“ orientieren, können gar nichts beurteilen! Denn wer denkt, der zügelt sich künstlich und das ist überhaupt nicht erwünscht! „Erwünscht“ oder angestrebt ist, oder sind, eine Dominanz des Lebendigen vor anderen Lebensformen und dazu die notwendige Selbstvergessenheit, die es einem (für viele nicht vorhandenen) Schicksal ermöglicht uns einzusetzen, wo und wie es uns braucht…

Dazu ist es dringend erforderlich die verrücktesten Voraussetzungen zu schaffen, die ein letztendliches Aussterben kreativ ermöglichen. Die Vernunft ermahnt uns hierbei nicht einfach bloß drauflos zu leben, sondern alle Faktoren zu bedenken, die für einen hohen Lebensstandard notwendig sind. Das sieht zunächst richtig aus, erweist sich aber, im Vergleich zu primitiven Kräften, als überholt…

Ja, die „logischen“ Schlüsse der Vernunft, wie beispielsweise die „Menschenrechte“ sind tödlich, wenn man sie beliebt auf alles gleichbedeutend anzuwenden und dabei biologische Unterschiede völlig außer Acht lässt…

Eine Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch Geburtenkontrolle, sorgfältige und freiwillige Partnerwahl,

Arbeit und schöpferisches Streben, einen annehmbaren Sinn zu gestalten, darf sich niemals mit anderen Gesellschaften vergleichen, die von jeher immer alles anders gemacht haben, sonst erschafft sie sich unweigerlich selbst einen Sauriermeteoriten, der die gesamte Art auslöschen kann und auch auslöschen wird…

Warum? Weil eben rein geschäftliche Überlegungen untauglich für eine Zukunft auf einer Erde sind, wo variable Anpassungsfähigkeit gefordert ist! Wenn da jemand ist, der glaubt mit Mathematik alles regeln zu können, dann ist das zwar, im Sinne einer rationalisierten Planung, logisch, aber leider unlogisch, sobald man alles auf alle bezieht…

Denn die Natur siegt immer, auch wenn sie pervers ist! Und deshalb verwandelt sie die Vernunft in eine Form der Perversion, die sich als nicht mehr lebensfähig darstellt. Sag deiner Tochter sie soll sich in Acht nehmen vor einer zu früher Schwangerschaft und der eine Nachbar wird seinen weiblichen Nachwuchs, oft schon im Kindesalter, an den Meistbietenden verkaufen…

Sag deinem Sohn, er solle nicht auf die Verlockungen der weiblichen Spielkameraden hereinfallen, sondern erst einmal einen Beruf erlernen und der andere Nachbar wird seinen männlichen Nachwuchs anspornen so eifrig wie möglich herumzuvöglen, damit seine „Altersversorgung“ gesichert ist. Die Natur findet immer einen Weg Ausgereiftes auszulöschen…

Der Vernünftige übersieht die großen Zusammenhänge! Er betrachtet sich schließlich als klug genug, den Rat der Großen seines Volkes (den Club der toten Dichter) zu ignorieren, da er glaubt seine Welt insofern zu verstehen, daß er sie lenken kann. Dabei MUSS er scheitern! Denn sein Denken ist nur immer gut für eine Generation – Generationen übergreifend kann nur angepasst handeln wer nicht denkt…

Doch darin liegt kein Allheilmittel! Ist der Anfang erst einmal gemacht und kommen alle in den Genuss aller Mittel, dann verrichten Unvermögen, Dummheit und Zügellosigkeit, zusammen mit absurdem Glauben das Werk der Zerstörung, das einst von der Vernunft begonnen wurde, und eine ganze Spezies schickt sich an, sich durch den totalen Abbau natürlicher Ressourcen auszulöschen…

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk